

## Wegbeschreibungen

### Runde Westerbuchberg – (8 km)

Vom Parkplatz Kath. Pfarrkirche (1) oder an der Schule gehts über den Kirchweg zur Grassauer Straße. Blickrichtung links die Evang. Ewigkeitskirche (2). Hier ca. 30 m südlich, dann links in die Stichstraße (Immobilien Günther), über Holzbrücke und leicht bergauf zur Kreuzung Alberer Weg. Gerade aus überqueren und in der Verlängerung (gute 100 m) zu Landtechnik Huber. Links daneben die Gassnerkapelle (3). Zurück zum Alberer Weg und nach Süden bis zu seinem Ende (Betonstraße) folgen. Halb rechts ist das Areal vom Wasserbeschaffungsverband (WBV) sichtbar. Über die Betonstraße vor dem WBV in das Bachwegel einbiegen. Am Halserer Gedenkstein (ca. 250-300 m) vorbei und in der Verlängerung mit einer links-rechts Kombination in den OT Gröben. Durch diesen und die Hauptstraße nach Grassau überquerend bis zur Bachbrücke und Daxmüllerkapelle (7). In weiteren 150 m links neben der Straße auf den Westerbuchberg (beim Hotel Schöne Aussicht) die Ölbergkapelle am Halserebichl (8). Nun ca. 1,5 km weiterhin bergauf zur Kirche auf dem Westerbuchberg (9). Der Weiterweg folgt der schmalen Teerstraße, vorbei an der Kirche, im weiten Bogen geht es durch den Wald wieder abwärts in die Wessener Straße, die auf der nördlichen Seite des Westerbuchberges vorbei führt. Eine Abkürzung, jedoch nur für Fußgänger geeignet, ist möglich: Vor dem Gasthaus Alpenhof führt rechts hinüber zum Wald ein ehemaliger Kirchenweg (rot-weiß gestrichelt). Auf diesem kommt man rasch hinunter zur Wessener Straße. Hier vereinigen sich beide Varianten. Über die Wessener Straße, die Hoherlacher Straße und abschließend die Ringstraße gelangen Sie rasch zum Ausgangspunkt zurück. Der weithin sichtbare Turm der kath. Pfarrkirche gibt Ihnen die Richtung an.

### Osterbuchberg-Runde – (4 km)

Vom Startpunkt zurück zur Achenbrücke, überqueren, rechts abbiegen auf die Dammkronen bis zum Fußgängersteg. Über diesen und in der Verlängerung den schmalen Weg auf den Osterbuchberg. Oben angelangt ca. 200 m gerade weiter bis zur Zaißlkapelle (4). An dieser rechts vorbei der Teerstraße weiter nach oben folgend, über ein flacheres fast ebenes Teilstück folgt nach einer Rechtskurve ein Anstieg, der nach ca. 50 m den Genuß-Ausblick nach Süden freigibt. Hier rechts am Eck das Haindlsteiner Wegkapellchen (5). Wir verbleiben auf der Teerstraße, passieren den nächsten Bauernhof mit kleinem Entenweiher (Hofname Moier) und biegen rechts nach ca. 250 m in einen Bauern-Fahrtweg nach Süden. Unten angekommen rechts gehalten und ganz gerade zum Ausgangspunkt zurück. Nochmals zur Achenbrücke, von wo man in westlicher Richtung den Ortsteil Almau mit der Filialkirche St. Leonhard (6) sieht. Erreichbar ist diese über die Dammkronen Richtung Süden oder über die nach Westen weisende Betonstraße.

### Runde Feldwies – (9 km)

Vom Kirchen-Parkplatz neben der ostseitigen Friedhofsmauer nördlich zur Martinfleidkapelle (10). Hier der Ringstraße nach Westen folgend an zwei Bauernhöfen vorbei. Ab hier (Ringstraße ist nun Vorfahrtsstraße) links und südlich zur Gärtnerei Bühler. Gleich danach rechts zum Friedhof und ca. 700 m geradeaus. An der Querstraße rechts zur Bahnlinie, dann parallel links zur Sichelkapelle (11). Zurück östlich entlang der Bahnlinie bis zur Reithalle, links durch die kleine Bahnunterführung bis zur Querstraße. Achtung: hier kurz links und dann gleich wieder rechts zu einem Stadel und kleinem Waldstück. An diesem links vorbei bis zur nächsten Rechtskurve und über den OT Luft wieder auf die Hauptstraße. Dieser links in nördl. Richtung ca. 700 m bis zur Mühlenstraße folgen. Dort links in Sichtweite die Achen-schusterkapelle (12, schöner Panoramablick). Auf der Mühlenstraße in östlicher Richtung bis Greimelstraße wandern. Nach ein paar Schritten halbrechts ist die Barthöllerkapelle (13) zu sehen. Auf gleichem Weg zurück, bis von links der Seerosenweg einmündet. Diesem folgend treffen wir nach ein paar Meter auf die Schelshornkapelle (14). Auf dem Seerosenweg verbleibend bis zur Feldwieser Straße (große Straße durch den ganzen Ort). Auf dieser in Richtung Süden bis zum Abzweig nach rechts Dornau und Gries. Gleich nach der Bachbrücke links und nach ca. 150 m ist die Windschnurerkapelle (15) neben einem Bauernhof erreicht. Weiter Richtung Süden auf diesem Sträßchen (Windschnur) bis zu einem Wegkreuz und Sitzbank (ca. 200 m). Nun ist die Überseer Kirche zu sehen und richtungsmäßig der Weg zum Parkplatz vorgegeben.

### Runde am See – (7,26 km)

Folgen Sie der Greimelstraße ab dem Parkplatz am Gasthaus Feldwies in westl. Richtung, bis Sie an den Überseer Bach kommen. Folgen Sie diesem in nördl. Richtung und unterqueren Sie dabei die Autobahn, überqueren Sie auch die Seestraße. Sie bleiben stets auf dem Fuß- und Radweg, der Sie nahe am Ufer des Chiemsees, zunächst in nördlicher Richtung führt. Dabei passieren Sie gastronomische Einrichtungen und das Strandbad. Der Weg führt sie nach einigen Kilometern in freier Natur zur Nikolauskapelle (16). Weiter auf diesem Weg kommen Sie wieder in bebautem Gebiet, hier können Sie die Köllschneiderkapelle (17, Ortsteil Seethal) und etwas später die Fischerkapelle (18, Ortsteil Baumgarten) besichtigen. Weiter fahren Sie in südlicher Richtung, schon sehen Sie wieder die Autobahn. Sie halten sich rechts und fahren am Radweg der Seestraße entlang in westlicher Richtung. Nach kurzem sind Sie wieder am Überseer Bach. Hier unterqueren Sie die Autobahn und fahren wieder in der Greimelstraße zurück zum Ausgangspunkt am Gasthaus Feldwies. Auch für Kinder geeignet. **Absteher:** Aussichtsturm (AT) am Chiemseeufer in Laxgang, Besuch der „Pax“ (P) in Baumgarten/Neuwies und Exterkunsthause (E) in Feldwies.



## Meditative Wege zu Kapellen und Kirchen in Übersee am Chiemsee

www.uebersee.com

### Vorwort

Grüß Gott und herzlich willkommen, immer schon suchten und suchen Menschen Orte und Gelegenheiten, um zur Ruhe zu kommen, Zeit zum Nachdenken und zur Orientierung zu finden. Heute arbeiten und leben Menschen in einem zeitlich engmaschigerem Netz als vor 150 Jahren – der Zeit also, in der die meisten unserer Kapellen erbaut wurden. Stress und Überlastung sind wohl bekannte Symptome unserer Tage. Damals war es weniger die Zeitnot, vielmehr waren es die körperlichen Belastungen harter Arbeit und auch die tatsächlichen Erfahrungen von Not, Elend und Krankheit. So schuf man sich in der Nähe der Höfe Orte zum Nachdenken, zum gemeinsamen Beten und Bitten, zum Kraftschöpfen und Danken. Hofkapellen, Marterl, Wegkreuze, Kirchen waren und sind Orte des Innehaltens. Wie geistliche Stoppstellen laden 14 Kapellen und 4 Kirchen in unserem Gemeindegebiet ein, sich Momente des Aufatmens und der Stille zu gönnen. Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen, diese Kapellen, die zugleich auch Zeugen der bäuerlichen Kultur in Übersee sind, per Fahrrad oder zu Fuß kennen zu lernen.

Annemarie Kneissl-Metz, Übersee

### Legende

**Titelbild:** Filialkirche St. Leonhard in Almau und Halserer Gedenkstein am Bachwegel zwischen Aumühle und OT Gröben.

4 Wanderwegvarianten zum Besuch von Kapellen und Kirchen

- Start-/Zielpunkt „Runde am See“
- Start-/Zielpunkt Runde „Westerbuchberg“ und „Feldwies“
- Start-/Zielpunkt Runde „Osterbuchberg“

Wirtshaus / Restaurant

AT Aussichtsturm

P Parkplatz – teils frei, teils gebührenpflichtig!

Die „Pax“

„Exter Kunsthause“

Halserer Gedenkstein

Alle Angaben ohne Gewähr: Irrtümer und Fehler vorbehalten. Der Herausgeber der Karte übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art im Zusammenhang mit den aufgeführten Wegvorschlägen. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Streckenangaben aller Wege sind als Richtwerte zu verstehen. Die Daten wurden professionell erhoben. Abweichungen können durch technologische Unterschiede, sowie durch Umwelteinflüsse und persönliche Voraussetzungen auftreten.

### Impressum:

Herausgeber: Touristinfo Übersee, Feldwieser Straße 27, 83236 Übersee  
Konzeption: AK Kultur Übersee in Kooperation mit dem Erzbischöflichem Ordinariat München, Abt. Spiritualität/FB Pilgern und Wallfahrten, Dachauer Str. 5, 80335 München  
Texte: Annemarie Kneissl-Metz  
Bildquellen: Reiner Schöniger, Klaus Steinhilb, Gerald Heldmann  
Layout & Druck: GH-Heldmann, 83236 Übersee

